



Ortsverband Margetshöchheim  
[www.csu-margetshoechheim.de](http://www.csu-margetshoechheim.de)



Margetshöchheim



Herzliche Einladung zum  
**Bürgerspaziergang**  
am Sonntag, 11.05.2025  
14.30 Uhr an der Schule

Aktuelles aus der Ortspolitik mit  
Bürgermeister Waldemar Brohm  
und der CSU-Gemeinderatsfraktion

# Aufgemerkt!

*Margetshöchheims schwarzes Blättle*  
„Näher am Menschen – näher an Margetshöchheim“

Ausgabe 1/2025

# Inhalt:

Vorwort	2
<b>Ende einer langen Geschichte – Höchheimer Mainsteg</b>	2
<b>Mainlände – Bauabschnitt II in den Startlöchern</b>	3
<b>Unsere eigene Trinkwasserversorgung – enorm wichtig, aber nicht umsonst</b>	4
<b>Kindergarten-Erweiterungsbau – neue Räume für mehr Kinder</b>	4
<b>Klosterareal – Potenzial für ein Gemeindezentrum</b>	4
<b>Schulbaustelle – ein Rekordprojekt</b>	5
<b>Nachhaltigkeit in unserer Infrastruktur</b>	5
<b>Gewerbetreibende – ein Pfund für unsere Gemeinde</b>	6
<b>Kurz und Knackig</b>	6
<b>Aus dem Ortverband</b>	7
<b>Kommunalwahl 2026 – Zukunft unserer Gemeinde – Wir alle haben es in der Hand</b>	8
Impressum	8



Aktuelle Informationen zum Ortsgeschehen und unserer Position dazu erhalten sie auf dem Info-Portal:

[www.csu-margetshoechheim.de](http://www.csu-margetshoechheim.de)



oder über die bekannten Social Media Kanäle



# Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

**es wird wieder einmal Zeit für eine neue Ausgabe von „Aufgemerk!“,**

um Sie über die aktuellen Entwicklungen in unserer Gemeinde zu informieren und Ihnen unsere Sicht der Dinge zu erläutern.

Herzlich laden wir Sie zu unserem **Bürgerspaziergang am Sonntag, 11.05.2025** ein, bei dem es im persönlichen Gespräch weitere Informationen zu diesen Entwicklungen und zu allen ihren Fragen vor Ort geben wird.

**»Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der Schule «**

Da an diesem Termin auch Muttertag ist, wollen wir natürlich auch allen Teilnehmerinnen an ihrem Ehrentag mit einer kleinen Aufmerksamkeit Dank sagen.

Beenden werden wir unseren Spaziergang mit einem kleinen Imbiss.

Herzliche Grüße

*Bernd Scheumann*

*CSU-Ortsvorsitzender*

## Das Ende einer langen Geschichte – Lang erwartet: Erföffenung des Höchheimer Mainstegs

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge konnte man die Geschehnisse am Main in der letzten Zeit beobachten. Einerseits freuen wir uns alle über die endlich erfolgte Eröffnung des neuen Mainstegs, der nicht einfach nur eine wichtige Verkehrsader nach Veitshöchheim bedeutet, sondern auch optisch ein echter Hingucker ist. Andererseits waren damit die Tage des alten Mainstegs gezählt, den nicht wenige Menschen liebgewonnen hatten. Auch die Abbruchmaßnahmen der einzelnen Brückenteile lieferten spektakuläre Bilder zur Erinnerung. Was aber bleibt, sind beachtliche Mehrkosten für die Gesamtmaßnahme. Besonders ärgerlich ist, dass die ursprünglich beauftragte Baufirma bekanntlich den Vertrag für die Abrissmaßnahmen einseitig gekündigt hatte – alles andere als partnerschaftlich. Wenig überraschend ergab die notwendig gewordene Neuaußschreibung deutlich höhere Kosten – von ursprünglich 1,3 Mio Euro auf nun 2,7 Mio Euro. Über die Aufteilung der Mehrkosten wird zwischen der alten Baufirma, dem Wasserstraßenbauamt (WNA) und den Gemeinden Veitshöchheim und Margetshöchheim verhandelt. Das wird dauern.



Mit dem WNA kam die Gemeinde überein, dass die Mehrkosten vorerst beim WNA verbleiben, also vorgestreckt werden. Die Kosten werden grundsätzlich zwischen den Auftraggebern, dem WNA und den beiden Gemeinden, aufgeteilt. Es ist aber davon auszugehen, dass bei der Gemeinde Margetshöchheim damit am Ende einige 100.000 Euro an Mehrkosten auflaufen werden. Das ist bedauerlich, doch blieb keine andere Wahl, da die Verpflichtung zur unmittelbaren Beseitigung des alten Mainstegs erfüllt werden musste.

**Zur offiziellen Einweihung des neuen Mainstegs am Samstag, 03.05.2025 von 14:00 bis 18:00 Uhr** sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen. Auch der CSU-Ortsverband wird an diesem Tag mit Helfern am Start sein. Zu diesem offiziellen Anlass gibt es für 15 € einen Kalender mit „Stegimpressionen“ für 2026, mit vielen Schnappschüssen des Ludwig-Volk-Stegs und vielen Informationen zu Bau und Abriss.



**Offizielle Einweihung des Höchheimer Mainstegs:  
Samstag, 03.05.2025  
14:00 bis 18:00 Uhr!**

## Mainlände – Bauabschnitt II in den Startlöchern

**Es geht um die so genannte Schokoladenseite Margetshöchheims – den Abschnitt zwischen Rathaus/Kirche und Pointstraße.**

Das ist ein Bereich unserer Gemeinde, der es gut und gerne mit Frankens schönsten Ortsansichten aufnehmen kann. Hier haben einerseits Privatpersonen in den letzten Jahren viel Geld in die Hand genommen, um die Häusersilhouette äußerst ansprechend zu sanieren. Hier ist die Gemeinde anderseits gefragt, ihren Teil beizutragen und den Straßen- und Platzkorridor neu zu gestalten. Nach umfänglichen Treffen mit Anwohnern und Vereinen liegt nun ein Planentwurf vor. Der Asphalt wird durch einen Pflasterbelag ersetzt, die Grünflächen werden ertüchtigt bzw. erweitert und mit schattenspendenden Bäumen ergänzt. Mit Blick auf die größere Zahl von Hitzebergen im Sommer hätten wir uns mehr Grün und höhere Bäume gewünscht, konnten aber dafür keine Mehrheit gewinnen. Die Lücke, welche die abgebrochene Stegrampe hinterlässt, bietet Raum für einen ansehnlichen Platz, in den die Dorfstraße mündet. Es wird hier ein verkehrsberuhigter Bereich geschaffen, der zum einen zum Verweilen einlädt, andererseits den Raum zum Main öffnet. Auch hier wird sich weiterhin unser Margaretenfest gut feiern lassen. Diese Veränderungen werden die meisten von Ihnen grundsätzlich gut finden. Allerdings kennen auch wir die kritischen Punkte.



Vorplanung ARC:GRÜN – gerade in Überarbeitung

- Da ist der Verlust von öffentlichem Parkraum, der gerade von den Anwohnern beklagt wird. Dafür hat die Gemeinde einerseits bereits an der Ludwigstraße vorgesorgt, und wird es andererseits im Bereich der ehemaligen Obsthalle tun. Gleichzeitig besteht die berechtigte Bitte, auch auf privaten Flächen nach Parkoptionen zu suchen bzw. diese auch zu nutzen.
- Da sind die verschiedenen Verkehrsteilnehmer. Verkehrsberuhigt heißt, dass Autos und Fahrradfahrer nur noch mit Schritt-Geschwindigkeiten fahren dürfen, wie bisher bereits in der Dorfstraße. Ob dabei das Zusammenspiel von Auto- und Radfahrern sowie Fußgängern harmonisch sein wird, bleibt abzuwarten. Bei Bedarf müsste womöglich regulierend eingegriffen werden – kein schöner Gedanke, aber vielleicht notwendig. Wir setzen auf die gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer.
- Schließlich sind da vor allem die Kosten des Planentwurfs, über welchen jüngst im Gemeinderat intensiv diskutiert wurde. Die vom Planungsbüro vorgeschlagenen Kunstwerke wie auch der Fontänen-Brunnen sollen nicht umgesetzt werden und gleichzeitig noch mal alle Kostenpunkte geprüft werden. Zwar ist die Gemeinde im lukrativen Förderprogramm „Innen statt Außen“, welches grundsätzlich eine Förderquote von 80 Prozent der förderfähigen Kosten verspricht – leider aber nicht auf die Gesamtkosten. Wir sind uns vor dem Hintergrund der allgemeinen Kassenlage der finanziellen Herausforderung bewusst, halten diese Investition in die Infrastruktur, das Erscheinungsbild und die Lebensqualität Margetshöchheims aber für richtig.
- Wann und wie schließlich die Verwirklichung des Bauabschnittes III – Pointstraße bis Zur Mainfähre – in Angriff genommen wird, gilt es im Anschluss zu klären.

# Unsere eigene Trinkwasserversorgung – enorm wichtig, aber nicht umsonst

In den letzten Ausgaben der Aufgemerk! haben wir immer auch über die Modernisierung unserer Trinkwasserversorgung berichtet. Sei es über die Sanierung des oberen Hochbehälters, die neuen Pumpen im Hochbehälter oder die Leitungen zwischen beiden Hochbehältern. Zuletzt wurde der Auftrag für die Erneuerung der Pumpentechnik im Pumpenhaus im Sandflur vergeben. Dies sichert unsere Trinkwasserversorgung weiter und schont diese kostbare Ressource. All diese Investitionen haben ihren Preis. Da die Gemeinde zu einem kostendeckenden Betrieb verpflichtet ist, musste zum Jahresbeginn der **Wasserpreis von 2,16 €/m³ auf 3,61 €/m³ angehoben werden**. **Das ist eine beachtliche Erhöhung**, die uns alle trifft. Trotz dieses Anstiegs liegen wir damit im Vergleich zu den anderen Landkreisgemeinden noch im durchschnittlichen Preissegment.

## Kindergarten-Erweiterungsbau – neue Räume für Kinder

**Mit der Fertigstellung des Erweiterungsbaus wird das Container-Dasein endlich ein Ende finden.**

Dabei wird Platz für fünf neue Gruppen geschaffen und es wird auch mehr Raum vorhanden sein, der etwa für Elterngespräche oder gruppenübergreifende Veranstaltungen genutzt werden kann. Schließlich gelingt eine gute Einbindung des bestehenden Gartens, der großzügige und attraktive Spielflächen für die Kinder bietet. Die gesamten Baukosten von prognostizierten 7,5 bis 8 Millionen Euro sind jedoch ein stolzer Betrag. Ein großes Kompliment an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an die Eltern und ihre Kinder für das jahrelange Ertragen dieser Zustände, das zumeist geduldige Verständnis für die begrenzten und herausfordernden Raumverhältnisse. Klar ist mittlerweile auch, dass das gesamte Gelände, das einst ein öffentlicher Spielplatz war, für den Kindergarten benötigt wird, so dass die Gemeinde eine andere geeignete öffentliche Spielfläche finden muss. Denn die Kinder im Zeilweg dürfen nicht leer ausgehen, wenn die Gemeinde anderseits am Main Aktivitätsflächen für Kinder wie Erwachsene geschaffen hat.



## Klosterareal – Potenzial für ein Gemeindezentrum

Die Geschichte vom Jahrzehntelangen Leerstand des ehemaligen Klosters wurde schon oft erzählt – viele Ideen, viele Absichtserklärungen, viele Bemühungen, leider aber auch viel Gerede. Schließlich das Hin und Her zwischen Bistum Würzburg und Gemeinde Margetshöchheim, immerhin mit nun endlich gutem Ausgang für uns. Denn das Klosterareal ging zusammen mit dem Pfarrheim ins Eigentum der Gemeinde über. Einig ist man sich im Gemeinderat, dass das Gebäude in Zukunft ein Ort für alle Bürgerinnen und Bürger werden sollte - ob es dann Bürger- oder Gemeindezentrum oder anders heißen wird, ist offen. Neben einem Veranstaltungsräum für 100-150 Personen sollen dort Räumlichkeiten für die Bücherei und zum Verweilen für deren Besucher entstehen sowie multifunktional nutzbare Räume etwa für Jugendarbeit, Krappelgruppe, Musikproben, Vereinsbesprechungen, ebenso ein Werkstattraum und eine neue Küche. Ein Augenmerk liegt auch auf dem Klostergarten und dessen öffentlicher Nutzung. Die bedarfsgerechte Gestaltung und die fundierte Finanzierung sind in der Summe die Schlüsselfragen. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats sowie der örtlichen Vereine, Gruppierungen, explizit auch der örtlichen Pfarrei, formiert sich in diesen Tagen, um grundsätzliche Bedarfe zu ermitteln. Eingebunden werden ebenso auch interessierte Bürgerinnen und Bürger, um weitere Anliegen zu sammeln.

Mit guten Ideen alleine wird es jedoch nicht getan sein. Da die Gemeindekasse aufgrund zahlreicher anderer Baumaßnahmen strapaziert ist, geht es auch darum, aus welchen Töpfen das Geld kommen kann bzw. soll: Von der öffentlichen Hand, wie von den genannten Gruppen oder etwa auch über eine groß angelegte Spendenaktion von wohlwollenden privaten Spenderinnen und Spendern. Daher hoffen wir, dass sich möglichst viele Menschen in Margetshöchheim mit dem Projekt identifizieren und sich in vielfältiger Weise dort einbringen werden. Am Ende geht es nicht nur um schöne Worte, sondern eben auch um gute Taten.



## Schulhaussanierung – ein Rekordprojekt

**Lange sah es so aus, dass sich die Kosten bei der groß angelegten Schulsanierung im veranschlagten Rahmen halten lassen.**

Erfreulich war zudem, dass der Baufortschritt weitestgehend nach Plan verlief. Ehrlich gestanden, das hatten wir auch immer mit einem gewissen Stolz nach außen kommuniziert. Man ging von anfänglich 27 Millionen Euro Baukosten aus, die sich nach und nach auf 30 Millionen erhöhten. 10 Prozent Kostensteigerung hielt wohl jeder noch für vertretbar, der gerade in den letzten Jahren die Preisentwicklung im Baugewerbe beobachtet. Doch nun ist klar, dass diese Summe nicht ausreicht.



**Aktuell stehen 35 Millionen Euro im Raum.** Diese Steigerung trifft die vier Schulverbandsgemeinden allesamt erheblich. Ursache dafür ist, dass die Kostenschätzungen aus 2021 leider in weiten Teilen nicht mehr viel mit den tatsächlichen Preisen von 2024 zu tun hatten. Beispiele sind Dachdecker- und Schlossergewerke, nicht viel anders bei Isolierung und Fenstern. Trotzdem führt an der Schulhaussanierung kein Weg vorbei, schließlich ist das eine unverzichtbare Einrichtung unserer Kommunen. Immerhin ist das Ergebnis gelungen und unsere Schule energetisch auf dem neuesten Stand! Ob es für diese Mehrkosten eine Erhöhung der Zuschüsse gibt, ist fraglich. Allerdings stellt sich vor diesem Hintergrund die Frage, ob der letzte Bauabschnitt, die Turnhalle, möglicherweise aufgeschoben werden muss.

## Nachhaltige und zukunftsfähige Aufstellung unserer Infrastruktur

**Straßenbeleuchtung, Glasfaserausbau, Kanal- und Straßennetz, kommunale Wärme- und Energieplanung**

Nun wurde bereits viel über ertüchtigte Gebäudeinfrastruktur gesprochen, ebenso aber auch über die langfristig gesicherte Wasserversorgung.

- Nicht zu vergessen ist die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, die viele tausend Euro jährlich spart,
- und der abgeschlossene Glasfaserausbau, für den freilich viel Geduld notwendig war.

**Dennoch gibt es Weiteres zu tun:**

- Das Kanal- wie auch das Straßennetz werden sukzessive in einigen Straßenzügen zu ertüchtigen sein.
- Die einsetzende Energiewende wird uns noch sehr fordern, sie ist angesichts der Klimaveränderungen aber auch unausweichlich. Deshalb macht sich die Gemeinde auf den Weg zu einer kommunalen Wärme- und Energieplanung, die angesichts der Abkehr von fossilen Brennstoffen notwendig ist, sei es im Blick auf die Heizmöglichkeiten in den Häusern, aber auch die Veränderungen hin zur E-Mobilität. Auch kleine Initiativen helfen bei der Energiewende. Wir sind daher starke Befürworter von privaten PV-Anlagen – auch im Altort im Rahmen der deswegen angepassten Altortsatzung.

# Gewerbetreibende – ein Pfund für unsere Gemeinde

## 600.000 Euro nimmt die Gemeinde Margetshöchheim Jahr für Jahr an Gewerbesteuer ein.

Diese Zahl ist recht stabil, was an der relativ kleinteiligen Struktur der Gewerbetreibenden liegt. Wir sind unseren Gewerbetreibenden aber auch dankbar, wenn sie sich mit Spenden bei unseren Vereinen beteiligen oder ihre Mitarbeiter für den Feuerwehrdienst freistellen – ohne Gelegenheit. Dazu zählt etwa auch das Ingenieur-Büro, das durch die Niederlage im Bürgerentscheid 2021 beinahe den Ort verlassen musste. Einzig die sofortige Initiative der CSU sorgte dafür, dass doch ein anderer Standort gefunden werden konnte – allerdings nicht ohne Aufwand für die Gemeinde, weil auf dem besagten Flächenstück aufwändige Leitungsverlegungen notwendig waren. Die Befürworter des Bürgerbegehrens lieferten neben ihrer Ablehnung keine konstruktiven Vorschläge zum Verbleib des Gewerbetreibenden. Sie hätten diesen und damit seine für uns als Gemeinde wichtigen Gewerbesteuern ziehen lassen. Im Übrigen gibt es auch von den damaligen Initiatoren bis heute keinen mittel- bzw. langfristigen Lösungsvorschlag für die Verbesserung der provisorischen Unterbringung der beeindruckend erfolgreichen Streuobstgenossenschaft in der alten Obsthalle. Konstruktive Weiterentwicklung unseres Ortes braucht mehr als Verhinderung von Veränderung, sondern sie bedarf fundierter Konzepte: Dafür werden wir uns als CSU in Margetshöchheim weiterhin stark machen.

## Kurz & Knapp

### • Die nächsten Schritte zum Bebauungsplan zur Freifeld-Photovoltaikanlage folgen demnächst.

Das bringt einerseits der Gemeinde Pachteinnahmen, anderseits ist es ein Beitrag zur Energiewende.

Das Beste wäre natürlich, würde die gewonnene Energie gleich an Ort und Stelle genutzt werden können.

### • Im März wurde die Vergabe des neuen Feuerwehrfahrzeugs beschlossen.

Auch Feuerwehrautos kommen in die Jahre, eines stammt aus den 1970er Jahren, ein Weiteres hat Baujahr 1995. Daher steht die Neubeschaffung eines Fahrzeugs an. Der Gemeinderat hat nun der Bestellung eines HLF10 (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug) zugestimmt. Bis das neue Fahrzeug jedoch zur Verfügung steht, wird leider noch viel Zeit vergehen, so dass die frühzeitige Bestellung angezeigt war. Vielen Dank der Feuerwehr bei der Vorplanung.

### • Die Sanierung des Brückenbauwerks über die Umgehungsstraße schreitet voran und soll im Oktober abgeschlossen werden.

Bis dahin ist Geduld mit der Umleitung über die Rosenstraße bei allen gefragt, die von Margetshöchheim Mitte nach Süd und umgekehrt fahren wollen.

### • Das Bauleitverfahren für das Gebiet Scheckert-Lausrain musste aufgrund veränderter Umweltauflagen neu gestartet werden.

Wir hoffen auf rasche Durchsetzung im Interesse aller, die dort auf Wohnraum warten bzw dort schaffen wollen.

Die Verzögerung ist ärgerlich und macht das ganze Projekt für alle Beteiligten teurer.

### • Die gemeinschaftliche Aktion Putz Munter rief viele helfende Hände auf den Plan –

auch aus unseren Reihen. Einmal mehr konnten etliche Säcke an Unrat gesammelt werden. Es ist dennoch betrüblich, wie achtlos manche Zeitgenossen ihren Müll einfach in der Natur entsorgen.

### • Die Planungen für das 800jährige Jubiläum schreiten voran.

Dank dem Engagement vieler Vereine und Ehrenamtlicher dürfen wir uns im Jahr 2027 auf viele tolle Aktionen freuen – von Margetshöchheim-Kalender und Kinderbuch über verschiedene kulturelle Veranstaltungen wie das Theaterstück „Margetshöchheimer Gelöbnis“ hin zur Aktion „800 Bäume“.

### • Gelebte Partnerschaft mit Bieville-Beuville gleich zwei Mal in diesem Jahr.

In Kürze reist eine Delegation nach Frankreich.

Im Herbst werden Jugendliche in Margetshöchheim erwartet, für welche noch Gastgeber gesucht werden.

### • Die Sportgemeinde hat schon zwei Drittel ihrer Schulden vom Neubau des Sportzentrums abzahlen können.

Das finden wir sehr stark.

### • Die vor wenigen Jahren ins Leben gerufene Nachbarschaftshilfe

betreut mittlerweile zahlreiche Personen in Margetshöchheim in unterschiedlichen Lebenslagen. Kompliment!

### • Regionalbudget: Jedes Jahr stehen bis zu 10.000 Euro für Kleinprojekte zur Verfügung.

Bewerben Sie sich auch als Privatperson – hier die Infos zum letzten Verfahren: Regionalbudget 2025 - Kommunale Allianz Main-Wein-Garten e.V.

### • Vereinsbesprechung: Vielseitige Termine und Angebote im Margetshöchheimer Vereinskalender.

Da ist für alle etwas dabei: Terminkalender – Margetshöchheim Blog

### • Haben Sie schon die Margetshöchheim-App?

Falls nicht, finden sie diese unter „Gemeinde Margetshöchheim“ bei Google Play oder im Apple App Store.

Google Play



Apple Store

# Neues aus dem JU&CSU Ortsverband

## Vorstandswahlen und Termine

Am 26. März fanden die turnusmäßigen Neuwahlen im Ortsverband statt.

Zusammen mit dem Vorsitzenden Bernd Scheumann, den Stellvertretern Ottilie Jungbauer, Lukas Götz und neu Fabian Pfeffer komplettieren Barbara Bittner als Schriftführerin und Daniel Thienert als Kassier den Vorstand.

**Das Bild zeigt den erweiterten Vorstand.**

**Beisitzer:** Annette Klaus, Alexandra Hermann, Daniel Stein, Jessica Müller, Simon Haupt, Björn Jungbauer und André Möller  
Nach unserem **Bürgerspaziergang, am 11.05.2025** stehen auf Vereinsseite als nächstes die Beteiligung am **Margaretenfest (19.-21.07.2025)** sowie im **Ferienprogramm** an.  
Zudem werden wir wieder im Juli das **Schützenhof-Theater in Würzburg** besuchen – Informationen folgen -, bevor wieder unser **fränkischer Abend am 06.09.2025** wartet.



### Doppelte Trauer im Ortsverband

Seit unserer letzten Ausgabe sind zwei sehr geschätzte Menschen aus unseren Reihen verstorben, die sich in vielfältiger Weise mit Ihrer Persönlichkeit und Tatkräft um unsere Gemeinde verdient gemacht haben:

**MANFRED ACH**, unser langjähriger Landtagsabgeordneter, der u.a. viele Jahre im Gemeinderat und als zweiter Bürgermeister tätig war.



**EDWIN DÖBLING**, unser Ehrenbürger, der sich neben Gemeinderat vor allem in ganz herausragender Weise in der Feuerwehr engagiert hat.

### Spende aus der Christbaumsammelaktion an das Kinderturnen

Bei der diesjährigen Christbaum-sammlung kamen rund 500€ an Spenden zusammen.

Wir haben den Betrag noch aufgerundet und konnten damit dem Kinderturnen der SGM neue Gerätschaften bereitstellen.



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in aller Kürze ein Blitzlicht von meiner Arbeit aus dem Landtag, die auch Margetshöchheim konkret betreffen.

Als aktiver Feuerwehrmann ist es mir ein wichtiges Anliegen, die vielen ehrenamtlichen Einsatzkräfte zu stärken, zum einen in Form von Finanzmitteln für die Ausrüstung und ein zentralisiertes und damit effizienteres Beschaffungswesen für Feuerwehrfahrzeuge, zum anderen die Anhebung der Altersgrenze auf 67 Jahren für den aktiven Feuerwehrdienst. Denn nicht wenige wollen sich länger aktiv bei der freiwilligen Feuerwehr einbringen. Der Bedarf dafür ist da und auch die Margetshöchheimer Wehr freut sich über Zu- und Nachwuchs.

Auch im Feld Schule profitiert Margetshöchheim: Aus den Mitteln der diesjährigen CSU/FW-Fraktionsinitiative 2025 werden 12 Grundschulen in Stadt und Landkreis – darunter auch die örtliche Schule – mit dem Projekt „Lesen mit Willi Wortbär“ gefördert. Das Projekt unterstützt Grundschulkinder beim Lesenlernen.

Es gäbe noch viel zu berichten – etwa zum Thema Bürokratieabbau, um Bürgern und Unternehmen mehr Freiraum zu geben. Die Anzahl an Verwaltungsvorschriften konnte bereits bis Ende 2024 um 15% reduziert werden. Oder von der Jugendkampagne „Zukunftsgarantie“ der jungen Gruppe der CSU- Landtagsfraktion. Hiermit möchten wir jungen Menschen in Bayern eine stärkere Stimme in der politischen Entscheidungsfindung geben. Und, und, und...  
Tagesaktuell erfahren Sie mehr über meine Arbeit auf [www.bjoern-jungbauer.de](http://www.bjoern-jungbauer.de) oder auf meinen Kanälen in den Sozialen Medien.

Sie haben Fragen oder Anregungen, gerne an [buero@bjoern-jungbauer.de](mailto:buero@bjoern-jungbauer.de) und gerne komme ich mit Ihnen persönlich ins Gespräch – etwa bei der Neuausgabe meines Wirtshausgesprächs vor Ort.

**TERMINE:**  
**Bürgerspaziergang // 11.05.2025**  
ab 14:30 an der Schule  
**Margaretenfest // 19. - 21.07.2025**  
**Ferienprogramm**  
**Schützenhof-Theater Würzburg**  
**Fränkischer Abend // 06.09.2025**

Ihr Björn Jungbauer

# Kommunalwahl 2026

## Zukunft unserer Gemeinde – Wir alle haben es in der Hand!

In den Nachrichten dieser Tage stechen die positiven Meldungen nicht gerade hervor – ob in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft:

Herausforderungen, Probleme und Konflikte allerorten. Das macht vielen von uns berechtigte Sorgen.

Als Kommune oder als Einzelperson haben wir auf die Entwicklungen in unserem Land bzw. in der Welt zwar nur geringen Einfluss.

Mit Geschlossenheit und Zusammenhalt sowie mit einem guten Miteinander können wir jedoch mit Herausforderungen vor Ort gewiss besser umgehen. Es ist dabei ein hohes Gut, dass wir trotz aller Abhängigkeiten die Geschicke in unserer Gemeinde in vielen Bereichen in der eigenen Hand haben und die Entwicklung mitbestimmen können.

**Im nächsten Jahr haben Sie am 8. März 2026 die Möglichkeit, einen neuen Gemeinderat und die Nachfolge für unseren Bürgermeister**

**Waldemar Brohm zu wählen.** Er hat unsere Gemeinde dann 18 Jahre mit viel Herzblut und Tatkraft gelenkt und vieles erreicht – immer wieder auch gegen Widerstände und Widrigkeiten.

Auch dank ihm gibt es einiges Positives in Margetshöchheim zu vermelden, wenn wir auf die letzten Jahre zurückblicken:

- › **wichtige infrastrukturelle Projekte wurden abgeschlossen – siehe Mainsteg**
- › **wurden schon weit vorangebracht – siehe Schule**
- › **oder angestoßen – siehe Kindergarten.**

Auch wenn das die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde strapaziert, waren und sind das alles notwendige, unaufschiebbare Maßnahmen, die von allen Fraktionen uneingeschränkt mitgetragen werden.

## Dafür stehen wir – auch nach 2025!



**Unser Fokus wird auf der Nachhaltigkeit in unseren Entscheidungen bleiben.**

Wir setzen weiterhin auch auf Ideenreichtum und persönliche Tatkraft aller Interessierten im und außerhalb des Gemeinderates bei der Lösungsfindung und Umsetzung für die anstehenden Aufgaben. Damit das gelingen kann, ist ein konstruktives Miteinander aller Fraktionen im Gemeinderat die Voraussetzung. Eine Zusammenarbeit, die auf inszenierte Aufregung und unnötige Sticheleien verzichtet. Dafür ist eine gute Kooperation mit den Nachbarkommunen wichtig. Zum Gelingen trägt definitiv eine starke Gemeinschaft in Margetshöchheim bei: Das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger in unterschiedlichen Vereinen, Gruppierungen und Initiativen ist uns wichtig. Deshalb bringen wir uns als Mitglieder unserer Fraktion nicht alleine im Gemeinderat, sondern eben auch im Vereinsleben selbst ein und haben ein offenes Ohr für deren Anliegen. Unsere Vorbereitungen für die nächste Gemeinderatsperiode 2026 bis 2032 laufen bereits auf Hochtouren – inhaltlich wie personell.

**Mehr dazu in Kürze! Wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen und Ihre Anregungen.**

### Ihre CSU-Gemeinderatssfraction

Waldemar Brohm, Lukas Götz, Norbert Götz, Simon Haupt, Anette Heinrich,

Ottilie Jungbauer, Bernd Scheumann, Andreas Winkler

[www.csu-margetshoechheim.de](http://www.csu-margetshoechheim.de)

**Unsere Informationsportale für Sie:**

[www.csu-margetshoechheim.de](http://www.csu-margetshoechheim.de) / [www.ju-marokko.de](http://www.ju-marokko.de)

**Impressum:** V.i.S.d.P.: Bernd Scheumann, CSU Ortsvorsitzender,  
Rosenstraße 5, 97276 Margetshöchheim

**Ausgabe 1/2025**

**Redaktion:** Bernd Scheumann und Lukas Götz mit Unterstützung von  
Waldemar Brohm, Michael Donath, Norbert Götz und Simon Haupt

**Layout:** [www.schuster-illustrationen.com](http://www.schuster-illustrationen.com)



**Luftbilder:** [www.tzfoto.de](http://www.tzfoto.de)

**Druck:** Flyeralarm